

LEITBILD



Leitbild

Die Basler Freizeitaktion

Die Basler Freizeitaktion (in der Folge kurz BFA genannt) ist ein in jeder Beziehung unabhängiger Verein, der sich in der Region Basel für die Befähigung von Jugendlichen im Alter von 13 bis 25 Jahren zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung einsetzt. Mit ihrer Tätigkeit unterstützt die BFA die Jugendlichen in ihrem Identitätsfindungsprozess.

Die BFA ist eine Non-Profit-Organisation im klassischen Sinn. Die BFA existiert seit 1942 und hat während den vergangenen Jahrzehnten stets aktualitätsbezogene und offene Jugendarbeit geleistet. In dieser Zeit hat sie sich als wichtige Interessenvertreterin der Jugendlichen in der Region Basel etabliert.

Die BFA betreibt Jugendtreffpunkte in den Quartieren in der Stadt Basel. Zur Zeit in Gundeldingen, Kleinhüningen, Bachgraben, Eglisee, St. Johann, Mädonna im Matthäusquartier (ausschliesslich für weibliche Jugendliche) und Neubad. Diese Jugendtreffpunkte sind primär quartierbezogen und bieten Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Mit Projekten wie zum Beispiel den Jugendprojekten colour key und Ferienpass spricht die BFA gemeinsam mit Partnern Jugendliche der Region an.

Das Sommercasino hat sich als Jugendkulturzentrum der Region etabliert. Daneben haben Jugendliche dort auch die Möglichkeit, in Eigeninitiative Projekte zu realisieren.

Die Jugendberatung hilft Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei den vielfältigen Fragestellungen und Problemen der persönlichen Entwicklung und der Lebensgestaltung.

Angebot und Aktivitäten

Die BFA bietet Jugendlichen in der Region Basel Möglichkeiten zur sinnvollen Gestaltung ihrer Freizeit. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf Eigeninitiative und Kreativität der Jugendlichen gelegt. Angebote mit reinem Konsumcharakter sind von sekundärer Bedeutung. Die BFA fördert die Selbständigkeit der Jugendlichen und befähigt sie zur Übernahme von Eigenverant-

wortung in einem demokratischen System.

Mit ihren Aktivitäten, ihren fachlichen Kompetenzen und ihrem Beziehungsnetz will sich die BFA auch langfristig als wichtigste Organisation und Interessenvertreterin für Jugendarbeit und Jugendkulturarbeit in der Region Basel etablieren.

Die BFA vermittelt in ihren Aktivitäten gegenseitigen Respekt und Toleranz sowie Grundwerte und Kompetenzen im Umgang mit anderen Menschen und gegebenen Strukturen. Damit leistet die BFA einen wichtigen Beitrag für ein friedfertiges Zusammenleben verschiedener Kulturen und Generationen.

Die BFA unterstützt die entsprechenden kantonalen Stellen in ihrem Bemühen um eine selbstbewusste, gesunde und tolerante Jugend durch praxisorientierte Präventions-, Migrations-, Sozial- und Genderarbeit.

Zielgruppen (Anspruchsgruppen)

Mit ihren Leistungen spricht die BFA Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von ca. 13 bis 25 Jahren in der Region Basel (schwergewichtig im Kanton Basel-Stadt) an. Dabei macht die BFA keinen Unterschied betreffend Geschlecht, Herkunft, Fähigkeiten etc.

Unsere Arbeitsweise

Die BFA konzentriert sich auf ihr Kerngeschäft – die Jugend- und Jugendkultur-arbeit – und gestaltet ihre Aktivitäten transparent, ziel- und erfolgsgerichtet.

Die BFA pflegt einen hohen fachlichen Standard und wird in Expertenkreisen als Gesprächspartnerin anerkannt.

Das Leistungsangebot der BFA richtet sich nach den finanziellen Möglichkeiten und generiert einen gesellschaftlichen Mehrwert.

Die BFA geht mit Anliegen und Bedürfnissen offen um, ist Innova-

tionen gegenüber aufgeschlossen und reagiert auf entsprechende Initiativen flexibel.

Die BFA schätzt die wertvollen Leistungen anderer Vereine und Verbände für die Jugend. Entsprechend fördert sie die Mitgliedschaft von Jugendlichen in solchen Institutionen und sucht den intensiven Gedankenaustausch.

Die BFA richtet ihre Arbeit quartierbezogen (Basis Jugendtreffpunkte, Methoden der Gruppen- und Projektarbeit sowie des aufsuchenden Direktkontakts) und gesamtstädtisch/regional (Jugendprojekte wie colour key oder Ferienpass, Sommercasino, Jugendberatung) aus.

(Beurteilungs-) Kriterien unserer Arbeit

Die BFA lässt sich an ihrem Erfolg und der Zielerreichung messen. Dabei werden beispielsweise folgende Messgrößen verwendet:

- Nutzung des Angebots (z.B. Anzahl Teilnehmende)
- Zufriedenheit der Teilnehmenden
- Erfüllung der Leistungsvereinbarung und den damit verbundenen Indikatoren und Standards
- Langfristigkeit des Bestands realisierter Ideen/Projekte
- Beizug von BFA-Mitarbeitenden als Experten
- Evaluation und spezifische Erhebungen

Die Basler Freizeitaktion als Arbeitgeberin

Als Arbeitgeberin schafft die BFA ein Umfeld, das die persönliche Entfaltung und Entwicklung jedes/jeder Einzelnen zulässt sowie dessen/deren Stärken fördert.

Eine fundierte Ausbildung, überdurchschnittliche Kenntnisse in Jugend- und/oder Jugendkulturarbeit, der Wille zu einem hohen

Engagement sowie menschliche Reife sind Voraussetzung für eine Anstellung bei der BFA.

Die BFA arbeitet teamorientiert und pflegt flache Hierarchien. Alle Mitarbeitenden tragen in ihrem Umfeld Verantwortung. Richtungsweisende Entscheidungen werden gemeinsam erarbeitet und getragen.

Die Zusammensetzung der Teams garantiert ein hohes Mass an Professionalität und Expertise.

Die BFA fördert die konstante berufliche Weiterbildung, ebenso den internen Wissenstransfer.

Zielvereinbarungen mit den Mitarbeitenden erlauben eine Messung der Leistung und allfällige Korrekturmassnahmen.

Die BFA garantiert zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen.

Basler Freizeitaktion BFA, Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel
Telefon 061 683 72 20, Fax 061 683 72 15, info@bfa-bs.ch, www.bfa-bs.ch